unabhängig, sportlich, informativ

Ausgabe 4 – August 2012

tamburell Otimes

HAdasNEwsPAper
Ist eine nicht
urheberechtlich
geschützte Marke;
unterstützt von:



Die Zeitung, die euch auf dem Laufenden hält mit Themen rund um den Tamburello in Dresden, Deutschland und der Welt!

ALL ABOUT YOUR PASSION - TAMBURELLO

Exklusive News vom Verein

DM - Köln und Dresden dominieren

Kurzinfo

Dresdner Nachwuchs in Italien zum Training

Die "Little Foxes" absolvierten vor einigen Wochen ihr erstes Trainingslager. Auch nach dem Ausfall eines Trainers ging der Betrieb weiter.

→ Seite 4

7:

Dirk Ertel zur Wahl als Vizepräsident im FIBT

Die deutsche Verbandsspitze hat offiziell Dirk Ertel als Kandidaten für den Vizepräsidentenposten im internationalen Verband FIBT vorgeschlagen. Der DTSV erhofft sich dadurch mehr Einflussnahme bei internationalen Entscheidungen.

Tamburello Dresden beim Stadtfest

Wie jedes Jahr präsentierten sich die Dresdner auf dem Fest der sächsischen Landeshauptstadt. Über drei Tage lang kamen unzählige Interessierte, um sich über den Sport zu informieren und natürlich auch selbst den Schläger in die Hand zu nehmen.

Budapester Indoor-Turnier für Ende November geplant

Unbestätigten Meldungen zufolge, soll das jährlich stattfindende Indoor-Turnier in Ungarn dieses Jahr am letzten Novemberwochenende stattfinden. Einladungen sind noch nicht raus.



→ Alle Informationen zur Meisterschaft auf Seite 2



"Mrs Tamburello Ungarn" stellt sich vor! Zsofia Kaszo – eine Tamburelloverrückte mit Zukunft

Unzählige Jahre ackert sie nun schon für die Entwicklung des Tamburello in Ungarn, und das meist allein. Sie fährt zu fast allen Turnieren in Europa und kennt nun beinahe jeden Spieler. Aber wie hat es bei ihr angefangen? → Interview Seite 3

Aktuelle Neuigkeiten auch auf www.facebook.com/TamburelloTimes

Dies ist eine private Produktion von Hanepa. Alle Beiträge sind gewissenhaft recherchiert und sorgfältig zusammengetragen. Für Druckfehler oder falsche Terminangaben übernehmen wir keine Haftung.

Kölner Herren holen das Triple

Auch dieses Jahr waren die Kölner bei der 3. Deutschen Meisterschaft in Osnabrück nicht zu schlagen. Somit holten sie sich zum dritten Mal in Folge den deutschen Pokal nach Hause.

Abermals hatten die Dresdner Herren im Finale das Nachsehen gegen eine sehr sicher agierende Kölner Mannschaft. Mit einem deutlichen 13:6 bezwangen die Domstätter den Mitfavoriten aus Sachsen, obwohl das Vorrundenspiel der beiden Teams ein weitaus spannenderes



getreten ist. Nach einem sehr engen und überraschenden Spiel gewann die Heimmannschaft und sicherte sich bei ihrem überhaupt ersten Turnier den 3. Platz. In der Vorrunde schied bereits das sehr junge Team um Juan aus Hamburg aus

Finale erhoffen ließ. Dort schaffte Köln nur mit einem Satz Vorsprung den Sieg und bot dem zahlreichen Publikum ein Spektakel mit harten Bällen und ausgefeilten Taktiken. Nur umso spannender gestaltete sich das Spiel um Platz 3, wo der Newcomer aus Osnabrück gegen die Mannschaft aus Berlin an-

und war am Sonntag nur noch Zuschauer. Als besonderes Highlight sah es der Verband an, dass der diesjährige Austräger das Landesturnerfest in Osnabrück war. Das erhoffte gesteigerte Zuschauerinteresse blieb jedoch aus. Dennoch machten viele heimische Fans mächtig Stimmung.

"Ein verdienter 2. Platz."

Kurzinterview mit

László Hadas Das 3. Mal in Folge wieder nur Vizemeister. Wie geht man

damit um?



Wir haben eine sehr routinierte Vorrunde gespielt mit nur wenigen Patzern, anders als in den letzten Jahren, obwohl die Konkurrenz stetig stärker wird. Ich denke, es war ein verdienter 2. Platz.

Aber wieder im Finale gegen Köln verloren. Ärgert man sich da nicht?

Natürlich ist man kurz enttäuscht, muss dann aber doch schnell einfach mal auf Fehlersuche mit der Mannschaft gehen. Wir sind ein altersmäßig gesehen sehr junges Team und versuchen ständig neue Spieler zu integrieren. Da läuft es nicht immer so rund und das Teamgefühl leidet anfangs darunter. Aber wir arbeiten weiter daran.

Wie holt man sich dann die Motivation für die nächste Deutsche Meisterschaft?

Bei mir steht immer der Spaß am Spiel im Vordergrund und für mich ist dieses Turnier nur eines unter vielen im Jahr. Ich hole mir die Motivation einfach aus meiner Lust zu spielen.

Dresdner Damen weiter auf Erfolgskurs

Die Spielerinnen spielen die beste Saison ihrer Abteilungsgeschichte und setzen ganz nebenbei neue deutsche Maßstäbe

Großer Jubel brach aus, als sich die Dresdner Damen im vorletzten Spiel sich bereits die Meisterschaft sicherten. Gegen die Mixmannschaft aus Berlin/ Hannover holten sich die Frauen einen Satz nach dem anderen, obwohl sich das Hinrundenspiel sehr zäh gestaltete und nur mühsam gewonnen werden konnte. Jetzt im Rückspiel lief alles rund und damit konnte der 3. Deutsche Meistertitel in Folge gefeiert werden.

Die Mannschaft befindet sich nun schon das ganze Jahr auf einem Erfolgskurs. Beim diesjährigen Europacup holten die Damen einen



guten 4. Platz und bei den nachfolgenden Turnieren in Beauvais und Köln konnten sie sogar zwei Mal ganz oben auf dem Treppchen stehen. Das Team um Trainer László Hadas hofft natürlich auf weitere Erfolge in den nächsten Jahren, besonders in der starken internationalen Konkurrenz, wie Katalonien oder Ungarn.

SV Hellern (Osnabrück) feiert furiosen Einstieg!

Den Herren aus Osnabrück gelingt auf Anhieb der Sprung aufs Treppchen. Und das nach nur 3 Monaten Übung!

Da staunten die deutschen Profis nicht

schlecht, als die neue Abteilung des SV Hellern sich einen Satz nach dem anderen in den Spielen holte und letztendlich im kleinen Finale gegen Berlin nach einem knappen Spiel sogar Bronze gewann. Da bleibt nur zu hoffen, dass diese Mannschaft dem deutschen Tamburello erhalten bleibt und mit Sicherheit zukünftig ganz oben mitspielt.



"Mrs Tamburello Ungarn" - Ein Interview mit Zsofia Kaszo



Bei Ihr ist der Sport mehr als Leidenschaft. "Mrs Tamburello" stellt sich exklusiv in TamburelloTimes vor.

Wie hast du Tamburello kennengelernt?

Das war 2003. In meinem Gymnasium gab es eine Gruppe. Der einzige Ort wo sie Tamburello spielten, war ein Gymnasium in Budapest. Ein Lehrer wusste, dass ich Tennis gespielt habe und hatte mich montags eingeladen, am Mittwoch hatte ich das erste Mal

Beach Barcelona Sept. 15./16. Sept. 5. German Open Tambourelli Dresden 14. bis 16. Sept. Classic Les Pennes Mirabeau 21. bis 23. Sept. Classic WM **Gignac (Frankreich)** 22./23. Sept. Beach Hannover Weitere Infos zu den Events gibt's unter - tamburellodresden.de -

trainiert und am Freitag waren wir schon unterwegs nach Bergamo zum Europacup. Das war mein erster Europa Cup und wir hatten den 4. Platz erreicht, hinter Italien, Frankreich und Deutschland. Auch Österreich war dabei.

Und da hat alles angefangen ... Ja, es hatte mir gefallen, obwohl ich nicht jeden Ball getroffen habe. Wenn ich einen gemacht habe und einen Punkt machte, jubelten alle und machten mir viele Komplimente. Auch die ganze internationale Gruppe hat mir sehr gefallen. Es war das erste Mal, dass ich mein Englisch nutzen musste und habe dadurch viele Leute kennengelernt. Seitdem habe ich mit den Jungs hier trainiert und bis heute nicht aufgehört. Ich habe mehr als 15 Jahre Tennis gespielt und hatte es nie geschafft, außerhalb Ungarns zu fahren und bei Tamburello habe ich sofort mit dem Europa Cup angefangen. Als ich das meinen Eltern erzählt hatte, dass ich zum Europa Cup fahren musste, haben sie mich gefragt, ob es ein Jugendturnier war, aber es war wirklich das Turnier für Erwachsene. Damals war ich 18. Das ist nun 9 Jahre her.

Wie bist du von der einfachen Spielerin zur Verantwortlichen und dann sogar zur Präsidentin eines Verbandes geworden?

2006 zog mein Trainer nach Luxemburg. Ab da war ich allein für die Organisation verantwortlich. Wenn ich nicht weitergemacht hätte, dann wäre der Tamburello in Ungarn gestorben. Wie groß war diese Gruppe damals? 6 oder 7 Leute. Manchmal war es schwer das Training zu sechs zu organisieren. Wenn nur einer keine Zeit hatte, musste das Training ausfallen. So ich angefangen alles zu organisieren, auch für den Europa Cup. 2006 haben wir es nicht geschafft daran teilzunehmen, weil unser Trainer uns bei den Italienern angemeldet hatte, obwohl die Franzosen es organisiert hatten. Wir standen alle schon mit den gepackten Koffern da und haben erst kurz vor der Abfahrt von diesem Fehler erfahren. Seitdem wollte ich die Organisation in die Hände nehmen. Einen Monat nach dem Europacup sprach in bei dem Jugend-Italien-Cup mit Emilio Crosato. Er fragte mich, ob ich nicht offiziell eine ungarische Mannschaft gründen wollte. Also habe ich mit den Spielern 2006 die Mannschaft gegründet. In dieser Zeit konnten wir aber wegen der Uni und den Jobs der Spieler nicht viel erarbeiten und nahmen nur selten an Turnieren teil. Dennoch entschieden wir uns dann dazu, ein internationales Turnier in Erd (bei Budapest) zu organisieren. Das war ein großer Erfolg und schon am ersten Turniertag waren wir in den Sportnachrichten im TV.



Dann haben wir angefangen Tamburello bekannter zu machen, z.B. sind wir zur Sport-Uni gegangen und hatten dort Glück, weil auch der Direktor die Sportsendung gesehen hatte. Danach haben wir angefangen Kurse für Trainer zu geben und Sportprojekttage zu organisieren. Damals hatten wir auch schon Pläne für einen Verband.

Wann wurde der Verband offiziell gegründet?

2 Mannschaften haben ihn gegründet am 11.11.2011 und jetzt verteilen wir die Aufgaben im Verband.

Letztes Jahr haben wir die erste Meisterschaft nationale Erwachsene und andere Turniere in Ungarn organisiert, wie z.B. in Bakonybél, was dann international geworden ist und wir haben die 1. Europäische Meisterschaft getragen. Ein riesiger Aufwand mit einer Menge Hilfe aus Ungarn. Dieses Jahr wollen wir außer den nationalen Turnieren, ein internationales Turnier Ende November veranstalten, dazu kommt ein Internationales Beach-Turnier am Balaton, um so mehr Sponsoren zu bekommen.

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung des Interviews Zsofia Kaszo

ungarische Tamburello entwickelt? Langsam gibt es mehr Leute und Mannschaften. Letztes Jahr waren es nur 3 Mannschaften und dieses Jahr werden sie 5 oder 6 sein. ..und im Jugendbereich? Mit der Jugend haben wir das Problem mit den Trainer zu lösen. sie müssen wir Kurse vorbereiten, weil es nicht genug ist, Tamburello zu kennen, du musst wissen, wie man das weitergibt. Wenn wir in eine Schule gehen, gibt

In welche Richtung hat sich der

eben noch keine offiziellen Trainer. ..aber ihr habt schon Kindergruppen.

es Kinder, die spielen wollen, aber

die Hallen sind knapp und es gibt

Ja, in Budaors und Bakonybél. Aber auch in den Schulen ist es schwer, da es für eine ganze Klasse von 30 Kindern nur ein kleines Feld gibt. Es ist schwierig, die richtigen Übungen zu finden, wenn sie so viele sind. Deswegen nutzen wir in den Schulen mehr die Badmintonfelder. Hast du in all den Jahren Rückhalt von deiner Familie bekommen? Sie haben mir sehr geholfen. Sie haben trotzdem immer gesagt, dass es besser wäre, wenn ich arbeiten würde, weil man beim Tamburello keinen Lohn bekommt. Ich sollte mehr auf meine Arbeit und mein Leben achten, aber Tamburello ist eine Leidenschaft! Man kann sagen, es ist wie eine unheilbare Krankheit. Und das, obwohl ich mit dem Tamburello nie Geld verdient habe. Ich musste immer viel zahlen, um voranzukommen.

Was ist dein größter Erfolg in diesen Jahren gewesen? Auf dem Feld bin ich selten zufrieden, weil ich schon drei Mal im Finale des Europacups war und dort nie gewonnen habe. Das ist eine gute Platzierung, aber 3 Mal den 2. Platz - das ist kein schönes Gefühl. 3 Platz hei Der der Europameisterschaft war toll, da wir trotz unserer sehr kraftraubenden Organisation des Turniers, gute Leistungen gezeigt haben. Die Gründung des Verbandes war natürlich ein großer Erfolg, sowie die vielen nationalen und

internationalen Erfolge. Wenn am Ende alle zufrieden sind, bin auch ich glücklich.

Welche Zukunft hat Tamburello für dich im Allgemeinen?

Ich denke, dass jeder nationale Verband seine Probleme lösen aber auch dem muss, auf internationalen Niveau müssen wir mehr machen. weiterzukommen. Beispielweise wir versuchen, müssen internationale Sport-Großveranstaltungen zu kommen und Spiele

und Turniere in verschiedenen Ländern gemeinsam zu organisieren. Das größte Problem national und international ist die Finanzierung. Sport ist wichtig, wird aber nicht finanziert, außer Fußball und wenige andere großen Sportarten. Wir müssen in diese Richtung gehen.

Danke für das Interview!

Interview: Federica Serra Fotos: Facebook, privat

"Little Foxes" – Erstes Trainingslager auf Sardinien absolviert

Nach einer sehr langen Planungsphase starteten die "Füchse" aus Dresden in ihr nächstes großes Abenteuer – einem Trainingslager in Italien.



Mit gepackten Koffern machten sich die "Little Foxes" auf nach Oristano auf Sardinien. Dort erwartete die zwölf mitgereisten Nachwuchsspieler aus Dresden, neben viel Sonne und Strand, auch ein straff geplantes Trainingsprogramm. Täglich ab 8:30

stand gemeinsames Joggen auf dem Plan. Dabei passierte leider schon am ersten Trainingstag ein kleiner Unfall und Trainer László Hadas musste mit gebrochenem Fuß ins Krankenhaus. Nun lastete die Hauptarbeit der

Durchführung auf Trainingspartnerin Serra, die jedoch Federica vorbildlich meisterte. Vormittags hatten die Füchse dann immer die Möglichkeit, die in Deutschland sehr selten gespielte Classic-Variante des Tamburello auf Großfeld zu trainieren. Das Verfügung gestellte Feld war zugegeben sehr bewachsen, jedoch störten sich die spielwütigen Kinder nicht lange daran und fanden schnell Spaß an den harten Gummibällen. Als besonderes Highlight absolvierten die Füchse noch zahlreiche Freundschaftsspiele gegen heimischen Jugendmannschaften. Dabei

schlugen sich die Dresdner sehr gut und gerade die Kleinsten holten sich eine Menge Lob von den gegnerischen Trainern und Zuschauern ab. Im anschließenden Spiel gegen die Profidamen aus Oristano wuchsen die Dresdner über sich hinaus und rissen alle

Mitspieler und Fans trotz Niederlage mit und bescherten zusammen mit den Kindern allen Anwesenden unvergessliche Abende. Das sonnige Wetter und viele Strandbesuche rundeten das Erlebnis ab.



in Classic Bald Dresden?

Lange wurde gesucht nach einem Trainingsplatz für die klassische Variante des Tamburello in Dresden. Jetzt scheint eine Lösung in Sicht. Der Fußball-Hartplatz des SV Sachsenwerk hat eine gute Lage und eine ausreichende Größe. Dennoch muss nun noch über Sicherungsmaß-nahmen für eventuelle Querschläger nachgedacht werden. Hohe und sehr breite Golfnetzte sollen da Abhilfe schaffen.

Desolate Unterstützung und Förderung der Frauenteams im deutschen Tamburello!

Die letzte Deutsche Meisterschaft hat eines klargemacht - die Bereitschaft der meisten Städte. den Frauen-Tamburello Deutschland weiterzubringen ist auf einem Tiefpunkt.

Auch nach über zwei Jahren seit der Verbandsgründung, geht der Trend bei der Anzahl an Frauenteams stetig bergab. Nach der letztjährigen Meisterschaft in Dresden, wo es nur zwei Damenteams gab, waren es nun in Osnabrück drei Mannschaften, aber auch nur deshalb, weil Berlin und Hannover ein Mixteam auf die Beine gestellt haben. Gerade die Damen aus der (Männer-) Meisterstadt Köln beklagen sich über die

fehlende Unterstützung der Vereinsleitung. So musste auch das Kölner Damenteam mit einer Leihspielerin aus Hannover spielen, um die Mindestanzahl überhaupt Spielerinnen auf dem Feld zu erfüllen, während die Männer stetig nur am eigenen Erfolg arbeiten, so wie es scheint. Bei einer solch drastischen Entwicklung im deutschen Frauentamburello ist es sehr fraglich, ob es zukünftig noch weitere nationale Indoor-Meisterschaften geben wird. Die Leitung des Dresdner Tamburelloteams der Damen bezeichnete diese Situation schlichtweg als "absolut verantwortungslos und vor allem nicht zukunftsorientiert".

Deutsche Beachsaison läuft noch

sich dem Ende und Paderborn dominiert

Herausragend war nicht nur das Wetter bei den beiden Turnieren in Berlin und Köln sondern auch die Leistung der Paderborner "Beacher". Bei den Herren gab es im Einzel kein Vorbeikommen am hochmotivierten Dominik. Nur im Herrendoppel in Berlin zog er den Kürzeren hinter den Spaniern, aber in Köln stand er dann wieder ganz oben auf dem Treppchen.

Auch die Damen mussten sich in beiden Städten der fest entschlossenen Marina im Einzel geschlagen geben.

Vor dem letzten Beachturnier in diesem Jahr auf deutschem Grund in Hannover am 22, und 23.

Die deutsche Beachsaison nähert September, können alle nochmal kräftig Sonne tanken katalonischen Barcelona. Dort findet, bei traumhafter Kulisse, das Highlight der Beachsaison statt. Zahlreiche Nationen treffen sich dort am 01. und 02. September, um den Titel König des Sandplatzes bei auszuspielen und tollen mit den Sonnenuntergängen Freunden zu feiern. Dresden wird auf Grund des hohen Anreisepreises dieses Jahr leider nicht dabei sein.



Anzeige



Fuer kompetenter Tamburello-Sportausrüster mit Bestpreis-Garantie!

Jetzt schnell vorbeischauen und aktuelle Angebote sichern auf

www.mibium.de

Werde jetzt Fan auf Facebook und erhalte stets als Erster News über aktuelle Preisknaller!



www.facebook.com/TamburelloSportausrüster

Neue Dresdner Homepage online

Nach langem Hin und Her mit der Abteilungsleitung ist nun endlich die neue Homepage von Tamburello Dresden online. Viele technische Neuerungen, jedoch vor allem das neue Design, sind nun für jeden Interessierten sichtbar. Übersichtliche Topics runden den Gesamteindruck ab, sodass die Dresdner hoffen, dass die neue Seite genauso erfolgreich wird, wie es die Alte war. Riesen Dank an die Admins Silvio und Alex!



Die neue Chronik wird euch die Geschichte des Tamburello in Dresden näherbringen. In jeder Ausgabe der TamburelloTimes wird ein neues Kapitel Alles aufgeschlagen. von zusammengetragen!

Heute: "Dresden wird rundum aktiv"

Im Jahr 2007 wurden viele neue Turniere und Veranstaltungen in den Kalender der Dresdner Sportler aufgenommen. Am 26./27.05.07 zählten zum ersten Mal Dresdner Spieler zum Teilnehmerfeld des Paderborner Beach Turniers. Auf dem Neustadtfest im April des gleichen Jahres und auf dem Elbhangfest im Juni, war die Abteilung Tamburello Dresden des SVS präsent, um nach neuen Mitspielern zu Ausschau zu halten. Zu diesen Veranstaltungen gesellte sich dann auch die 12. Jugendsportlerparty im Prohliser Freibad. Gekrönt wurde der Abschluss des Jahres durch das 2. Tamburello Indoor Turnier in Dresden.

Es war einmal... Tamburello Classics



Aufgenommen wurde dieses Bild am 01. Februar 2008 und zeigt den 1. Sieg des Dresdner Team bei ihrem ersten Europacup, damals in Lignano Sabbiadoro (Italien). Die damaligen Gegner aus Norwegen waren ebenfalls Debütanten. Noch in den blauen SV Sachsenwerktrikot der Fußballer, sollte dies der Auftakt zu einer beispiellosen Entwicklung einer Tamburello-Abteilung in Deutschland sein. Mit 10 Spielwütigen fing es 2006 im Verein an. Seitdem steigt die Zahl der aktiven Mitglieder bei Tamburello Dresden und liegt jetzt bei 65 Spielern und Spielerinnen. Davon knapp 20 Kinder.

Jugend von Bakonybél gewinnt in Tuenno

Beim diesjährigen Classic-Turnier der Jugend in Tuenno (Italien) schaffte die Kindermannschaft aus dem kleinen Dörfchen Bakonybél (Ungarn) auf Anhieb die Sensation. Sie gewannen alle Spiele gegen die favorisierten italienischen Teams und sicherten sich somit den Gesamtsieg in ihrer Altersklasse. Die Mannschaft um Trainer Giuseppe Fracchia trainiert in ihrer Heimat zum großen Teil



Tamburello nun im KSB - Programm

Nach zwei erfolgreichen Probevorstellungen während der Trainerlizenzlehrgänge in den Kreissportbündern "Sächsische Schweiz" und "Meißen", wird nun über eine dauerhafte Einbindung des Themenbereiches "Tamburello" in die Lehrgänge verhandelt.

Somit werden es alle angehenden Trainer in den beiden Landkreisen zukünftig mit dem Unterrichtsfach "Tamburello" zu tun bekommen. Davon verspricht sich vor allem der Deutsche Tamburello-Verband eine deutliche Steigerung des Bekanntheitsgrades in Deutschland und eine Förderung von eventuellen Zusammenschlüssen Interessierter zum Aufbau neuer Vereine.

die Classic-Variante des Tamburello und konnte dadurch bereits genug Erfahrungen sammeln, um die Profis aus Italien aus dem Sattel zu heben. Letztjährig nahmen auch die Dresdner "Little Foxes" teil, mussten dieses Jahr aber leider absagen, da diese Turnier sehr zeitnah am eigenen Trainingslager-Aufenthalt in Sardinien lag. Nächstes

Jahr sind sie wieder mit dabei.

TamburelloTimes geht neue Wege

Nach den erfolgreichen drei vorrangegangenen Ausgaben von TamburelloTimes werden nun ein paar Veränderungen die Leser zukommen. einen wird Zum TamburelloTimes nicht mehr monatlich erscheinen, da der Aufwand zu groß für ein solch kleines Redaktionsteam

Zum anderen wird der "Tamburello-Fotograf" mit ins Boot geholt, der seine bildhafte Zuarbeit zugesichert hat. Interessante Auszüge aus seinen Arbeiten sind zu sehen unter www.facebook.com/tamburello.fotograf

Bei weiteren Angeboten zu aktiven Mitarbeit an *TamburelloTimes* gern Emails an:

info@tamburellotimes.de

Was macht eigentlich... David Sobiella



Wir kennen ihn als motivierten Draufgänger im Spiel und als Trainer der Dresdner Herren. Was seinen Beruf angeht, weiß kaum einer was. Nach seiner erfolgreichen beruflichen Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker will er sich nun umorientieren. Um die seiner Selbstfindung und Orientierung zu überbrücken, meldete sich für den Bundesfreiwilligendienst und verlängerte den üblichen Zeitraum auf 1 ½ Jahre. Im September beginnt nun seine neue Ausbildung in Richtung Technischer Produktdesigner im Forschungszentrum Rossendorf, wo bereits schon sein Bruder Ringo und sein Vater arbeiten. Er wird dort lernen, wie man 3D-Modelle von Konstruktionszeichungen erstellt und diese später selbständig erarbeiten.

Dresden plant Jugend-Indoor Turnier

Der Jugendbereich der Abteilung Tamburello Dresden plant nächstes Jahr mit der Unterstützung der Sportstiftungsgesellschaft "DSG Astora" ein internationales Indoor-Turnier in der sächsischen Landeshauptstadt. Beim sogenannten "Astora-Fox"-Cup können dann Kinder, bis 14 Jahre, den Champion in der Halle ausspielen.

